

Jugendhilfeausschuss	19.01.2017
----------------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	061/2017-4
Stand	20.12.2016

Betreff Antrag des Jugendamtselternbeirates betr. "Ferienpass"

Beschlussentwurf

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführung der Verwaltung zum Antrag „Ferienpass“ zur Kenntnis.

Sachverhalt

Der Jugendamtselternbeirat (JAEB) weist mit seinem Antrag auf die herausfordernde Situation von berufstätigen Eltern hin, die größere Anzahl von Ferientagen der Kinder mit der begrenzten Anzahl von Urlaubstagen bei der Betreuung der Kinder zu bewältigen und wünscht die Einführung eines „Ferienpasses“.

Ein „Ferienpass“ ist ein Pass für schulpflichtige Kinder, welcher meist durch örtliche, kommunale Einrichtungen ausgegeben wird und zur Teilnahme an verschiedenen Freizeitaktivitäten und –veranstaltungen während der Ferienzeit berechtigt. Ein sogenannter Ferienpass erfüllt zum einen die Funktion, für Kinder eine attraktive und abwechslungsreiche Feriengestaltung zu ermöglichen und zum anderen für die Eltern eine kostengünstige Betreuungsmöglichkeit für ihre Kinder in den Ferien vorzuhalten. „Ferienpässe“ gibt es in einzelnen Kommunen in unterschiedlichsten Ausführungsformen, z.B. Vergünstigungen fürs Schwimmbad analog zum Schwimmpass der Stadt Bornheim, Wochen- und/ oder Tagesangebote für Kinder, Vergünstigen für den Kinobesuch, etc.

Die Verwaltung sieht die im Antrag des JAEB aufgeführte Problematik und hat bereits vor einigen Jahren mit der Einführung des Ferienkalenders hierauf reagiert. Dieser Ferienkalender erfüllt die Funktionen eines „Ferienpasses“.

Es wird für jedes Jahr für Oster-, Sommer- und Herbstferien ein umfang- und abwechslungsreiches Ferienprogramm sowohl von städtischen als auch von freien Träger, Vereinen, Verbänden und weiteren Institutionen und Anbietern angeboten und übersichtlich zusammengestellt.

Es gibt für die im Antrag genannte Zielgruppe sowohl Tages- als auch Wochenprogramme, welche beim jeweiligen Veranstalter gebucht werden können. Die Erfahrung hat gezeigt, dass Eltern gerne das Ferienprogramm für ihre Kinder vielfältig gestalten und deshalb die Buchung der Angebote beim jeweiligen Veranstalter direkt buchen.

Der Unterschied zwischen einem „Ferienpass“ und dem städtischen Ferienkalender besteht lediglich darin, dass die Eltern nicht einen „Pass“ kaufen, welcher zu Teilnahme der Kinder an den einzelnen Ferienaktivitäten und –veranstaltungen berechtigt, sondern, dass die einzelnen Freizeitmaßnahmen jeweils beim Veranstalter gebucht werden.

Die Betreuungszeit bei den städtischen Angeboten orientiert sich stark an den Schließzeiten der OGSen und liegt in der Regel in der Zeit Montag bis Freitag von 08:00 bis 16:00 Uhr (Ausnahme die Angebote des Bornheimer Jugend- und KinderTreffs).

Die Teilnehmerbeiträge für die Wochenangebote betragen in der Regel zwischen 30 und 50 Euro. Eine Ermäßigung für ALG II Empfänger und Geschwisterkinder ist ebenfalls gegeben. Aufgrund der aktuellen Haushaltslage ist eine kostengünstigere Umsetzung der Angebote leider nicht möglich. Im Vergleich liegen diese Teilnehmerbeiträge deutlich unter den Teilnehmerbeiträgen anderer Ferienangebote im Rhein-Sieg-Kreis.

Bezüglich der Betreuungsengpässe in den Sommerferien durch Schließungszeiten der Einrichtungen finden immer Gespräche mit allen Beteiligten statt, um eine möglichst optimale Betreuung der Kinder zu gewährleisten. In den derzeitigen Gesprächen werden u.a. die Themen Ferienangebot der OGSen und die Gestaltung des Überganges von der Kindertagesstätte in die Grundschule noch stärker beleuchtet.

Da bereits ein sehr großes, vielfältiges und kostengünstiges Ferienangebot und eine Gesamtübersicht der Angebote in Form eines Ferienkalenders in der Stadt Bornheim bestehen, wird empfohlen, auf die Einführung eines Ferienpasses zu verzichten. Eine Möglichkeit der zentralen Buchung der Angebote würde einen zu hohen Aufwand bedeuten und nicht zu einer positiven Verbesserung des Angebote und des Buchungssystems führen. Allerdings gibt es bereits Überlegungen die Buchungen der Ferienangebote benutzerfreundlicher zu gestalten und somit eine Verbesserung herbeizuführen.

Das im Jahr 2016 angebotene städtische Sommerferienprogramm ist der Vorlage 668/2016-4 zu entnehmen.

Der Ferienkalender ist auf der städtischen Homepage zu finden unter <http://www.bornheim.de/bildung-soziales/ferienkalender.html>.

Für das Jahr 2017 ist ebenfalls wieder ein umfang- und abwechslungsreiches Ferienprogramm geplant, um eine gute Betreuung für Kinder sicherzustellen und somit die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern. Bei der Planung wurden die Schließungszeiten der Einrichtungen berücksichtigt.

Voraussichtliches städtisches Ferienprogramm in den Sommerferien 2017 (Änderungen vorbehalten):

1. – 3. Ferienwoche Sommerferienprogramm im Bornheimer JugendTreff (ab 11 Jahre im JugendTreff, ab 6 Jahre im KinderTreff) in Planung

3. Ferienwoche: Thema: „Tierwelt“ für Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren, Betreuungszeit 08:00 bis 16:00 Uhr für insgesamt 20 Teilnehmer/innen

4. Ferienwoche: Ferienspaß Sechtem für Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren, Betreuungszeit 08:00 bis 16:00 Uhr für insgesamt 24 Teilnehmer/innen

4. Ferienwoche: Waldritterwoche für Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren, Betreuungszeit 08:00 bis 16:00 Uhr für insgesamt 20 Teilnehmer/innen

5. Ferienwoche: Zirkuswoche für Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren, Betreuungszeit 08:00 bis 16:00 Uhr für insgesamt 80 Teilnehmer/innen

6. Ferienwoche: Bauspielplatz für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren, Betreuungszeit 08:00 bis 16:00 Uhr für insgesamt 25 Kinder

Weiterhin wird es auch wieder Angebote von freien Trägern, Vereinen, Verbänden und weiteren Institutionen und Anbietern geben, die ebenfalls wieder zu gegebener Zeit im Ferienkalender zu finden sein werden.

Finanzielle Auswirkungen

keine

Anlagen zum Sachverhalt

Antrag